



WEGEN SPORTGELÄNDE

Turnverein Geisenhausen erhält Umweltschutzpreis

AUTOR

Donnerstag, 8. Juli 2021

Peter Köppen

REDAKTION VILSBIBURG



Stolz zeigen der Vorsitzende Franz Wolfsecker, Mitstreiter Klaus Müller und der zweite Bürgermeister Siegfried Kaschel den Siegerpokal (von links).

(Quelle: Peter Köppen)

Der Turnverein Geisenhausen wurde wegen des nachhaltigen Neubaus der Sportanlagen mit dem Umweltschutzpreis des bayerischen Landessportverbands (BLSV) ausgezeichnet. Der Vorsitzende Franz Wolfsecker erhielt am Dienstagnachmittag im neuen Vereinsheim neben dem Siegerpokal einen Scheck über 2.500 Euro.

Hinter dem Umweltschutzpreis stehen als Sponsor die Lechwerke, die diesen Vereinswettbewerb für Klimaschutzmaßnahmen zum zehnten Mal ausgeschrieben haben. Bei der feierlichen Überreichung waren Architekt Christian Loibl, der Bezirksvorsitzende Udo Egleder vom BLSV und der stellvertretende Kreisvorsitzende Florian Zenk anwesend, außerdem Silke Rimbach und Alexander Hermann, zuständig für die Pressearbeit des Sportverbands.

Von kommunaler Seite war der zweite Bürgermeister Siegfried Kaschel gekommen, dazu Martin Georg Fischer als Abteilungsleiter für Leichtathletik und Klaus Müller, der sich intensiv für die Bewerbung um den Umweltschutzpreis eingesetzt hatte. Die Lechwerke als Sponsor des Umweltschutzpreises wurden durch Sebastian Schipfel vertreten.

Glückwünsche des Präsidiums des BLSV überbrachte Silke Rimbach. Sie lobte die neuen Sportanlagen und meinte, man fühle sich hier wie im Urlaub. Besonders dankte sie Klaus Müller für seine intensiven Bemühungen hinsichtlich der Bewerbung um den Umweltschutzpreis.

Für die Lechwerke gratulierte Sebastian Schipfel. Er hielt es für vorteilhaft, dass die Preise nicht wie sonst üblich im großen Rahmen verliehen werden. "Dann kann man das Projekt selbst in Augenschein nehmen", sagte er. Franz Wolfsecker war es als Vorsitzendem des TVG vorbehalten gewesen, die Gäste zunächst im Vereinsheim zu begrüßen. Er sagte, man habe sich bei der Planung und Umsetzung der neuen Sportanlagen sehr viel Mühe gegeben.

Vier Sportvereine können sich heuer über den Umweltschutzpreis freuen: neben dem TVG zählen die Sportvereine in Chamerau, Oberrieden und Unterweißenbrunn zu den Gewinnern. Hauptgrund für den Preis für die TVG war, dass beim Bau "modernste Energiemaßnahmen berücksichtigt" wurden.

Der Umweltschutz genießt Priorität

Im Einzelnen wird aufgeführt, dass Heizung und Brauchwassererzeugung von zwei Luftwasserwärmepumpen mit hoher Energieeffizienzklasse gesteuert werden. Die Lüftung des Dusch- und Umkleidebereichs geschieht über eine Wohnraumlüftungsanlage, bei der 80 Prozent der Wärmeenergie zurückgewonnen werden. Wegen dieser hohen Energieeinsparung habe die Anlage eine Passivhauszulassung. Außerdem sind alle Duschen in der Sportanlage mit einer automatischen Wasserabschaltung ausgestattet.

Die Stromerzeugung erfolgt über eine große Photovoltaikanlage, die sämtliche LED-Leuchtkörper einschließlich der LED-Flutlichtanlage versorgt. Auch die Mähroboter der Rasenspielfelder erhalten auf diese Weise ihre Energie, was zu einer CO₂-Reduktion beiträgt.

MEHR ZUM THEMA

Ein Großprojekt startet

Großbaustelle hinter Rampoldsdorf

Bei der Bebauung des Grundstücks wurde insgesamt auf eine möglichst geringe Flächenversiegelung geachtet. Abgesehen von der Feuerwehrezufahrt sind alle Wege und Parkplätze mit wasserdurchlässigem Kiesuntergrund ausgeführt. Das Oberflächenwasser wird zu zwei Regenrückhaltebecken geleitet, so dass ein natürliches Feuchtgebiet entsteht. Überfließendes Wasser fließt in die Kleine Vils und wird so dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt. Über 7.000 Quadratmeter Blumenwiese wurden mit unterschiedlichem Samen zur Förderung der Biodiversität angesät. Eine besondere ökologische Bedeutung erhält die Vogelschutzhecke mit einer Länge von 400 Metern.

Zusätzlich wurden die Gabionen mit groben Granitsteinen gefüllt, damit große Zwischenräume für Insekten und Reptilien entstehen. "Somit bietet das gesamte Gelände ein Refugium für eine ausgedehnte Tier- und Pflanzenwelt", wird in der Begründung zusammengefasst. Außerdem erwähnt der BLSV, dass bei der Bepflanzung viele junge Vereinsmitglieder einbezogen wurden, die damit erstmals selbst bei einer ökologischen Maßnahme teilnehmen konnten.

STANDORT



GEISENHAUSEN, LANDKREIS LANDSHUT, NIEDERBAYERN, BAYERN, DEUTSCHLAND